

- Gesamtleistung steigt auf EUR 135,5 Mio. (Vorjahr: EUR 117,0 Mio.); Halbjahresergebnis von 22 Cent pro Aktie (Vorjahr: 34 Cent)
- Auftragsbestand auf neuem Rekordniveau in Höhe von EUR 829,6 Mio.; liquide Mittel per 30. Juni 2009 bei EUR 57,4 Mio., nach EUR 48,8 Mio. im Vorjahr
- OHB erhält Auftrag über Bau und Test des Small Geo-Satelliten „HISPASAT AGI“
- OHB und SSTL erhalten Auftrag über Beschaffung von Long-lead Items für die Galileo-Satelliten
- KT Automotive erhält richtungsweisenden Auftrag der AUDI AG zur Ausrüstung von Crashtest-Dummys

6-MONATSBERICHT 2009

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni



UNTERNEHMENS PORTRAIT

Der Konzern

OHB Technology AG ist der erste börsennotierte Raumfahrtkonzern Deutschlands und steht für über 25 Jahre Hochtechnologie. Im Geschäftsjahr 2008 belief sich die Konzerngesamtleistung auf EUR 260 Mio. Vier Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen.

Raumfahrtsysteme + Sicherheit

Die Entwicklung und Fertigung von erdnahen und geostationären Kleinsatelliten für Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung stehen im Zentrum dieses Unternehmensbereichs. Zur Bemannten Raumfahrt gehören Aufbau und Ausstattung der Internationalen Raumstation ISS, Columbus und ATV. Im Bereich Exploration werden hier Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit Schwerpunkt Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Nutzlasten + Wissenschaft

Der Unternehmensbereich bietet hochwertige Technologielösungen für Raumfahrt, Automotive und Prozessleittechnik. Die Anwendungen reichen von Erdbeobachtung und Satellitennavigation über wissenschaftliche Nutzlasten für Exploration und die ISS bis hin zu Technologieerprobungen.

Raumtransport + Aerospace Strukturen

Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Komponenten in der Luft- und Raumfahrt und Systemanbieter für Antennen und Mechatronik positioniert. Mit diesem Bereich ist der OHB-Konzern u.a. größter deutscher Zulieferer des Ariane 5-Programms.

Telematik + Satellitenbetrieb

Telematiksysteme von OHB Technology unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung. OEM-Lösungen u.a. für Nutzfahrzeughersteller und die exklusive Vermarktung der Kommunikationsdienste des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM in Europa sind weitere Schwerpunkte.

INHALT

- 03 → Vorwort des Vorstands
- 04 → Konzernlagebericht
- 15 → Konzernabschluss
- 19 → Anhang
- 21 → Aktie

OHB Technology
6-Monatsbericht
2009

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,

der OHB-Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 seine Gesamtleistung weiter gesteigert. Im Vergleich zum Vorjahr nahm diese um 16 % zu und erreichte EUR 135,5 Mio. Das Periodenergebnis für den Konzern im ersten Halbjahr 2009 lag bei EUR 3,2 Mio. im Vergleich zu EUR 5,0 Mio. im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug im Berichtszeitraum dementsprechend 22 Cent, nach 34 Cent im ersten Halbjahr 2008.

Wir haben im ersten Halbjahr laufende Projekte weiter vorangetrieben und neue Vertragsabschlüsse erzielt. Die etablierte Position des OHB-Konzerns in der europäischen Raumfahrtindustrie spiegelt sich auch im Auftragsbestand des Unternehmens wider. Nach dem Rekordniveau von EUR 781,2 Mio. zum Ende des ersten Quartals 2009, konnte der Wert zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2009 nochmals gesteigert werden und betrug EUR 829,6 Mio. Zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr belief sich der Wert noch auf EUR 406,0 Mio.

Für die erste kommerzielle Small Geo-Mission haben wir im Rahmen der Paris Air Show einen Vertrag über den Bau und den Test des Small Geo-Satelliten „HISPASAT AG1“ abgeschlossen. Das Volumen des Vertrags beläuft sich auf EUR 48 Mio., der Start des Satelliten ist für Ende 2012 vorgesehen. Der Satellit soll dann die Iberische Halbinsel, die Kanarischen Inseln und Amerika mit Multimedia-Diensten versorgen. Im Rahmen des europäischen Navigationssystems Galileo hat OHB mit der Europäischen Raumfahrtagentur ESA einen Vertrag über EUR 10 Mio. abgeschlossen. Dieser ermöglicht die langfristige Entwicklung und Beschaffung von Satellitenbauteilen und -komponenten noch im Vorfeld der eigentlichen Vertragsvergabe für den Bau der Satelliten. Dies gewährleistet darüber hinaus die Einhaltung des Zeitplans für das gesamte Galileo-Projekt.

Ebenfalls auf der Paris Air Show konnte der letzte der insgesamt drei langfristigen Lieferverträge für den Bau von 35 Ariane 5-Trägerraketen vereinbart werden. Der mit Cryospace abgeschlossene Vertrag umfasst die Zulieferung der Tanksätze. In Summe beläuft sich das Volumen der drei Verträge auf EUR 370 Mio.

Der Vorstand des OHB-Konzerns geht für das Geschäftsjahr 2009 weiterhin von einer konsolidierten Gesamtleistung in Höhe von rund EUR 300 Mio. sowie einem Zuwachs im EBITDA auf EUR 31 Mio. aus. Für das EBIT planen wir einen Anstieg auf EUR 21 Mio.

Wir danken unseren Mitarbeitern, für ihren großen Einsatz. Bei unseren Aktionären bedanken wir uns für das Vertrauen, das sie in das Unternehmen setzen. OHB Technology bleibt weiterhin auf einem profitablen Wachstumskurs.

Bremen, den 6. August 2009
Der Vorstand

KONZERNLAGEBERICHT

Der OHB-Konzern steigerte seine Gesamtleistung im ersten Halbjahr 2009 um 16% auf EUR 135,5 Mio. im Vergleich zu EUR 117,0 Mio. im Vorjahr. Dieser Zuwachs ist insbesondere auf die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2009 zurückzuführen, in dem ein Anstieg um 29% verzeichnet wurde. Die Gesamtleistung des zweiten Quartals 2009 in Höhe von EUR 68,9 Mio. wuchs 6% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Der Materialaufwand lag in den ersten sechs Monaten 2009 bei EUR 66,3 Mio. und damit 30% über dem Vorjahresniveau. Begründet ist dies durch Projektphasen in denen ein höherer Anteil externer Zulieferungen erfolgt. Auch der Personalaufwand nahm im Berichtszeitraum gegenüber Vorjahr zu und betrug EUR 43,0 Mio. (Vorjahr: EUR 39,6 Mio.). Das EBITDA ging aufgrund der höheren Aufwendungen um EUR 1,4 Mio. gegenüber Vorjahr auf EUR 12,4 Mio. zurück. Das EBIT betrug EUR 7,8 Mio. (Vorjahr: EUR 9,5 Mio.). Geringere Zinserträge als im Vorjahr führten im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres zu einem niedrigeren Finanzergebnis in Höhe von EUR -2,1 Mio. (Vorjahr: EUR -1,5 Mio.). Nach Abzug der Steuern erwirtschaftete der OHB-Konzern einen Konzernperiodenüberschuss von EUR 3,8 Mio. in den ersten sechs Monaten 2009 (Vorjahr: EUR 5,9 Mio.). Das Ergebnis je Aktie summierte sich damit in diesem Zeitraum auf 22 Cent im Vergleich zu 34 Cent im Vorjahr.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf EUR 10,3 Mio. (Vorjahr: EUR -14,8 Mio.). Ein Grund hierfür ist die Zunahme erhaltener Anzahlungen in den ersten sechs Monaten 2009. Höhere Mittelabflüsse als in der Vorjahresperiode ergaben sich hingegen aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit des Unternehmens. Dies resultierte insgesamt in einer zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelbestands in Höhe von EUR -1,9 Mio. (Vorjahr: EUR -17,4 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns nahm zum Halbjahresstichtag 2009 auf EUR 829,6 Mio. zu (Vorjahr: EUR 406,0 Mio.). Auf die MT Aerospace AG entfallen davon rund 60% also EUR 492,2 Mio. (Vorjahr: EUR 263,4 Mio.).

Der Anstieg der Bilanzsumme zum Stichtag 30. Juni 2009 um 17% auf EUR 360,4 Mio. gegenüber dem Wert des Vorjahres steht im Zusammenhang mit zahlreichen Projekten, die sich in der Umsetzungsphase befinden. Auf der Aktivseite der Bilanz spiegelt sich dies im deutlichen Anstieg der Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 102,4 Mio. und EUR 92,1 Mio. im Vergleich zum Vorjahresstichtag wider (Vorjahr: EUR 86,7 Mio. beziehungsweise EUR 71,4 Mio.). Außerdem nahmen die liquiden Mittel (ohne langfristige Wertpapiere) des Konzerns von EUR 48,8 Mio. auf EUR 57,4 Mio. zu. Bei den Passiva erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie die lang- und kurzfristigen erhaltenen Anzahlungen etwa in gleichem Umfang. Bedingt durch die Ausweitung der Bilanz sank die Eigenkapitalquote zum Stichtag auf 22% im Vergleich zu 27% am 30. Juni 2008.

KENNZAHLEN DES OHB-KONZERNS

in TEUR	Q2/2009	Q2/2008	H1/2009	H1/2008
Gesamtleistung	68.891	65.291	135.484	117.009
EBITDA	5.113	7.276	12.398	13.828
EBIT	2.818	5.206	7.813	9.529
EBT	1.826	4.500	5.714	8.072
Periodenüberschuss (nach Minderheitenanteilen)	1.044	2.831	3.205	4.987
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,07	0,19	0,22	0,34
Bilanzsumme per 30. Juni*)	360.403	307.700	360.403	307.700
Eigenkapital per 30. Juni*)	80.884	81.474	80.884	81.474
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-	-	10.277	-14.841
Investitionen	3.460	2.097	5.555	3.521
Mitarbeiter per 30. Juni	1.327	1.254	1.327	1.254

*) 2008 angepasst

RAUMFAHRTSYSTEME + SICHERHEIT

Erfolgreicher Messeauftritt
des OHB Technology-Konzerns
auf der Paris Air Show 2009



Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Raumfahrtsysteme+Sicherheit lag in den ersten sechs Monaten 2009 mit EUR 33,1 Mio. um EUR 3,2 Mio. über dem Wert des Vorjahres. Die Inneumsätze betrugen EUR 6,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.). Der Materialaufwand nahm um EUR 3,5 Mio. zu und summierte sich auf EUR 18,1 Mio. Dies entspricht einer Materialaufwandsquote von 55%, nach 49% im Vorjahr. Dabei reduzierte sich die EBIT-Marge des Segments auf 6,7% bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung (Vorjahr: 12,3%). Das EBIT erreichte EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 3,7 Mio.).

OHB mit bisher größtem Auftritt auf der Paris Air Show

Der OHB-Konzern war im Juni auf der diesjährigen Paris Air Show, der weltweit bedeutendsten Luft- und Raumfahrtmesse, mit seinem bisher größten Messeauftritt vertreten. Auf über 180 m² stellten die OHB Technology-Töchter OHB-System, MT Aerospace und Kayser-Threde ihre Leistungsangebote und aktuellen Programme im Detail dar. Zahlreiche hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Forschung, darunter der französische Ministerpräsident, Francois Fillon, der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, der Koordinator der Bundesregierung für die Luft- und Raumfahrt, Peter Hintze, sowie der Inspekteur der Luftwaffe, Generalleutnant Klaus-Peter Stieglitz, besuchten den OHB-Stand. Mehrere Vertragsabschlüsse in Millionenhöhe, beispielsweise für einen Small Geo-Satelliten und Galileo, trugen für den OHB-Konzern zu einem insgesamt sehr erfolgreichen Messeauftritt bei.

Vertragsunterzeichnung über Bau und Test des Small Geo-Satelliten „HISPASAT AG1“

Im Rahmen der Paris Air Show unterzeichneten der spanische Kommunikationsdienstleister und Satellitenbetreiber HISPASAT S.A. und die OHB-System AG einen Vertrag über den Bau und die Tests eines Satelliten für die erste Small GEO-Mission. OHB-System übernimmt laut Vertrag, der sich auf ein Volumen von rund EUR 48 Mio. beläuft, die Rolle des Hauptauftragnehmers für den Gesamtsatelliten. Dies umfasst die Entwicklung der Nutzlast, die Integration des Satelliten, die In-Orbit-Tests und Inbetriebnahme sowie ein Echtzeit-Support für die Lebensdauer des Satelliten von 15 Jahren. Nachdem die Europäische Raumfahrtagentur ESA bereits im November 2008 mit OHB-System den Vertrag über die Entwicklung, den Bau und den Test der Satellitenplattform im Rahmen des ARTES-11-Programms unterzeichnet hatte, markiert der Vertrag mit HISPASAT den Auftrag für die erste Small GEO-Mission. Der Start der Small GEO-Mission „HISPASAT Advanced Generation 1“ („HISPASAT AG1“) ist für Ende 2012 geplant. Der Satellit „HISPASAT AG1“ wird dann in einer geostationären Umlaufbahn in 36.000 Kilometern Höhe platziert und die Iberische Halbinsel, die Kanarischen Inseln und Amerika mit Multimedia-Diensten versorgen.



Blick in das europäische Columbus-Labor mit dem Forschungsmodul EPM

ESA und OHB unterzeichnen Vertrag über Beschaffung von Long-lead Items für die Galileo-Satelliten

Ein Vertrag über die Beschaffung von Long-lead Items für die Satelliten des künftigen europäischen Navigationssystems Galileo unterzeichneten die europäische Raumfahrtagentur ESA und das Bieterkonsortium aus der OHB-System AG und Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL) ebenfalls auf der Paris Air Show. Der Vertrag mit einem Volumen von EUR 10 Mio. ist Teil des von der Europäischen Union finanzierten Galileo-Programms. Die Vereinbarung versetzt OHB und SSTL in die Lage, Satelliten, deren Entwicklung und Beschaffung sich über längere Zeiträume erstrecken, im Vorfeld der eigentlichen Vertragsvergabe für den Bau der Satelliten zu beauftragen. Die Europäische Union und die ESA stellen damit als Auftraggeber des Galileo-Systems sicher, dass der aktuelle Zeitplan für die Inbetriebnahme von Galileo eingehalten werden kann.

Berry Smutny neuer Vorstandsvorsitzender der OHB-System AG

Herr Berry Smutny, Diplom-Physiker, hat zum 1. Juli 2009 den Vorsitz des Vorstands der OHB-System AG in Bremen übernommen. Herr Smutny war vor seinem Wechsel in den OHB-Konzern bei der Tesat-Spacecom GmbH & Co. KG tätig, die er seit April 2003 erfolgreich als CEO & President führte. Davor war er Vertriebsleiter und später als Geschäftsführer der Bosch-SatCom, bis das Unternehmen nach dem Verkauf an die Astrium GmbH im Oktober 2001 in Tesat-Spacecom umfirmiert wurde. Herr Smutny ist seit 20 Jahren in der Raumfahrt aktiv. Er folgt Prof. Manfred Fuchs im Amt, der künftig den Vorsitz des Aufsichtsrats der OHB-System AG übernimmt. Prof. Manfred Fuchs bleibt weiterhin Vorstandsmitglied des Mutterkonzerns OHB Technology AG.

ISS-Astronauten experimentieren mit Forschungsmodul EPM

Das European Physiology Module (EPM) konnte am 3. Juni 2009 erstmalig in vollem Umfang für Experimente in der Schwerelosigkeit eingesetzt werden, nachdem die Langzeitbesatzung der Internationalen Raumstation ISS Ende Mai von drei auf sechs Astronauten verstärkt wurde. Das EPM, entwickelt und gebaut von OHB-System, ist Bestandteil des europäischen Forschungslabors Columbus, das im Februar 2008 an die ISS andockte. OHB war neben dem EPM an sämtlichen ESA-Forschungsmodulen des Columbus-Labors, wie dem Biologie-Labor BIOLAB oder dem Fluid-Forschungslabor Fluid Science Laboratory maßgeblich beteiligt.

NUTZLASTEN + WISSENSCHAFT

Eine der ersten Aufnahmen
der HERSCHEL-Mission



Der Unternehmensbereich Nutzlasten+Wissenschaft hat seine Gesamtleistung im ersten Halbjahr 2009 im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich von EUR 19,5 Mio. auf EUR 35,2 Mio. steigern können. Die Materialkosten erhöhten sich aufgrund des Projektfortschritts vor allem bei den Satellitenprojekten EnMAP und TET auf EUR 20,4 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.). Aufgrund der gestiegenen Gesamtleistung hat das Segment ein EBIT in Höhe von EUR 1,1 Mio. erwirtschaftet, das fast ein Drittel über Vorjahr lag. Die EBIT-Marge ist hingegen jedoch mit 3,2% um 1,2 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr.

KT Automotive erhält richtungsweisenden Auftrag von AUDI

Die KT Automotive GmbH erhielt im Juni von der AUDI AG den Auftrag, deren gesamten Bestand an Crashtest-Dummys mit integrierter In-Dummy Messtechnik auszurüsten. Diese Technologie, entwickelt vom Weltmarktführer KT Automotive, stellt die Verbindung zwischen Dummy und Gesamtsystem mit einem einzigen Datenkabel her und leistet so einen wesentlichen Beitrag zur Effizienzsteigerung bei Crashtests. Die Messtechnik ist kompatibel zu bestehender Hard- und Software aus dem Hause KT Automotive. Ein weiterer Vorteil besteht in einem umfangreichen Serviceangebot, das Umbau, Verifikation und Zertifizierung der Dummys umfasst.

Infrarot-Spektrometer auf HERSCHEL liefert hervorragende Bilder im Orbit

Ziel der im Mai gestarteten ESA-Mission HERSCHEL ist es, wichtige Erkenntnisse über die Entstehung von Galaxien und Sternen zu sammeln. Im Auftrag des Max-Planck-Instituts für extraterrestrische Physik lieferte Kayser-Threde als Spezialist für optische Systeme und Instrumente hierfür das kryogene Instrument PACS (Photometer Array Camera and Spectrometer).

PACS ist eines von drei auf HERSCHEL mitgeführten Instrumenten. Da es der Beobachtung kalter Objekte im All dient, müssen seine Detektoren fast auf den absoluten Nullpunkt (null Kelvin oder minus 237 Grad Celsius) abgekühlt werden. Zu den Herausforderungen bei Design und Herstellung zählten die Anforderung bei zwei Kelvin zu arbeiten, die engen Platzverhältnisse, die Anbringung von 52 Spiegeln und ein möglichst geringes Gewicht der Struktur, in die insgesamt rund 1.400 Teile verbaut wurden. Die von PACS in der orbitalen Testphase produzierten Bilder übertrafen die Erwartungen des Auftraggebers und zeugen schon jetzt von der Überlegenheit dieses größten Weltraumteleskops.



Das größte fliegende Observatorium:
SUNRISE vor dem Start

Die Sonne fest im Blick: Erfolgreicher Flug des Observatoriums SUNRISE

Das von einem Ballon getragene SUNRISE Observatorium ist mit über sechs Tonnen Gesamtgewicht das bisher größte geflogene Teleskop, das zur Erforschung der Sonne dient. Es wurde von Kayser-Threde im Auftrag des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung konzipiert und hergestellt. Das Hauptteleskop lieferte beim ersten Flug Aufnahmen in hoher Auflösung und mit hohen Kontrasten, die dazu beitragen, die Vorgänge auf der Sonnenoberfläche besser zu verstehen.

Nach dem Start des Sonnenobservatoriums in Nordschweden landete es nach einem rund 6-tägigen Flug durch die Stratosphäre (in bis zu 37 km Höhe) Mitte Juni in Nordkanada. Von besonderem Interesse sind für die Wissenschaftler die Wechselwirkungen zwischen den Magnetfeldern der Sonne und Strömungsstrukturen des heißen Sonnenplasmas. Das technologische Ziel des Flugs durch die Stratosphäre war die Erprobung neuer Beobachtungsinstrumente für zukünftige Weltraummissionen.

Jubiläum: Fünf Jahre Erforschung des Gleichgewichtsorgans auf der ISS

Das EyeTracking Device aus dem Hause Kayser-Threde ist seit fünf Jahren das Standardgerät für die Erforschung des menschlichen Gleichgewichtsorgans auf der Internationalen Raumstation ISS. Kayser-Threde beschäftigt sich bereits seit über 20 Jahren mit dieser Thematik und hat Instrumente verschiedenster Generationen gebaut. Die in der Schwerelosigkeit gewonnenen Forschungsergebnisse wurden Ende Juni im Zuge eines Ergebnissymposiums Vertretern aus Wissenschaft und Industrie vorgestellt.

TET-1 absolviert Meilenstein

Kayser-Threde erreichte einen weiteren Meilenstein bei der Umsetzung des TET-Projekts (Technologie-Erprobungsträger für das On-Orbit-Verification Programm des DLR). Die Ergebnisse der erfolgreich abgeschlossenen kritischen Prüfung (Critical Design Review) für das Startsegment, die die Anbringung des Satelliten auf der russischen Rakete, sämtliche Schnittstellen sowie die Vorbereitungen für den Start und das Aussetzen des Satelliten umfasste, entsprachen voll umfänglich den Vorstellungen und Anforderungen des Kunden. Damit geht das TET-1 Flugmodell von der abgeschlossenen Designphase in die Fertigungs- und Testphase über. Der Start von TET-1 ist für das vierte Quartal des Jahres 2010 geplant.

RAUMTRANSPORT + AEROSPACE STRUKTUREN

Ariane 5 ECA kurz vor dem Start
von HERSCHEL und PLANCK



Der Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 69,3 Mio., nach einer unkonsolidierten Gesamtleistung von EUR 64,1 Mio. im ersten Halbjahr 2008, was einem Zuwachs von 8,2% entspricht. Infolge des gestiegenen Anteils an externen Zulieferungen lag das EBITDA mit EUR 6,6 Mio. knapp unter dem Wert des Vorjahres von EUR 6,9 Mio. Dementsprechend reduzierte sich die EBIT-Marge auf 6,7% (EBIT: EUR 4,7 Mio.) nach 7,8% im Vorjahr (EBIT: EUR 5,0 Mio.).

Ariane 5 beweist erneut ihre Leistungsfähigkeit mit Komponenten aus Augsburg

Ohne Verzögerungen hob eine Ariane 5-Trägerrakete am 14. Mai 2009 vom französischen Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guyana ab. Für den Transport in den Orbit waren die beiden wissenschaftlichen Weltraumteleskope HERSCHEL und PLANCK mit an Bord.

Mit der Hilfe von HERSCHEL sollen die extrem kalten Objekte in den Galaxien erforscht werden, während PLANCK das Licht aus der Urzeit des Universums nach Quellen kosmischer Hintergrundstrahlung durchsuchen wird. Für diese ambitionierten Missionen der Europäischen Weltraumorganisation ESA leisten deutsche Wissenschaftler einen wesentlichen Beitrag.

Das Ergebnis dieser Mission ist für MT Aerospace von besonderer Bedeutung, da auch die Treibstofftanks der beiden gestarteten Satelliten HERSCHEL und PLANCK im OHB-Konzern – bei der Tochtergesellschaft MT Aerospace Satellite Products in Wolverhampton – hergestellt worden sind.

Etwa zehn Prozent der Hardware der Ariane-Trägerrakete werden von MT Aerospace geliefert. Dies umfasst wesentliche Strukturbauteile, Tanks und Tankböden sowie Thermalschutzkomponenten und die Boostergehäuse. Auch die Teams der Tochtergesellschaft MT Aerospace Guyane in Kourou sind maßgeblich in jede Startkampagne eingebunden und tragen damit zum Erfolg der Missionen bei.

Aufträge für MT Aerospace über Ariane-Bauteile reichen bis in das Jahr 2014. Gleichzeitig ist das Unternehmen schon jetzt bei der Weiterentwicklung einer zukünftigen Ariane 5 mit neuer Oberstufe engagiert, die voraussichtlich 2016/17 in Betrieb gehen soll.



Ariane 5 ECA in der finalen Montagehalle

Vertragsabschluss Ariane 5 Los PB mit Cryospace

MT Aerospace hat im Juni mit Cryospace am Rande der Paris Air Show den letzten von insgesamt drei langfristigen Lieferverträgen für den Bau von weiteren 35 Ariane 5-Trägerraketen unterzeichnet. Der mit Cryospace abgeschlossene Vertrag umfasst die Zulieferung der Tanksätze. Das Volumen aller Lieferverträge zusammen beträgt EUR 370 Mio.

Zeitgleich begann in Augsburg bereits die Abnahme und die Auslieferung der ersten Flugeinheiten und Tanksätze des Ariane 5 Los PB. Dies markiert den Beginn der Lieferserie PB an Cryospace, um die Einhaltung des Startterminplans der zukünftigen Ariane 5 zu gewährleisten.

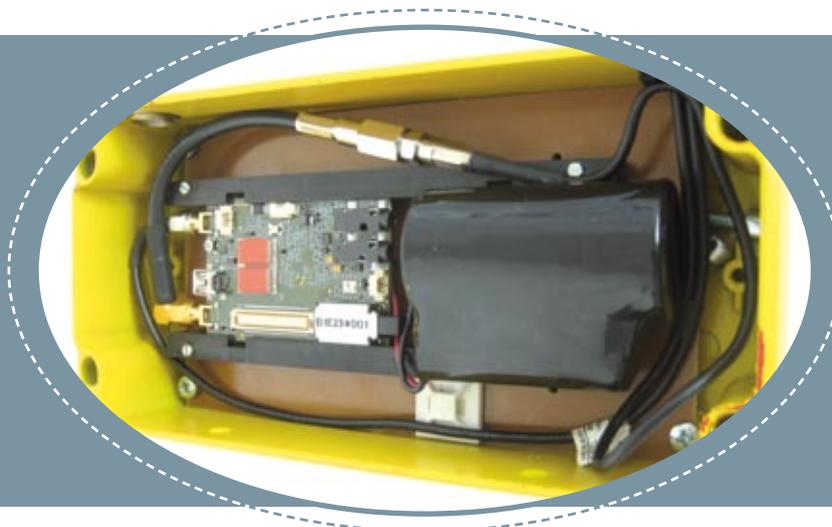
MT Aerospace und Abu Dhabi Airports Company unterzeichnen Absichtserklärung zur Kooperation im Bereich Luftfahrt

Weltweit zählt der Nahe Osten zu den am schnellsten wachsenden Luftverkehrsmärkten. Dies wird auch durch das Bestreben der Vereinigten Arabischen Emirate deutlich, eine heimische Aerospace-Industriestruktur durch geschäftliche und technologische Kooperationsabkommen zu etablieren. Beim Aufbau der Luftfahrtindustrie sollen hier auch die Kompetenzen des Augsburger Unternehmens MT Aerospace im Luft- und Raumfahrtsektor zum Tragen kommen.

Eine entsprechende Kooperation vereinbarten die Vorstände der MT Aerospace AG, Hans J. Steininger und Walter H. Köppel, sowie Repräsentanten der Abu Dhabi Airports Company am Eröffnungstag der internationalen Paris Air Show. In dem „Memorandum of Understanding“ fixierten die Partner die Ziele der künftigen Zusammenarbeit. An erster Stelle stehen hierbei die Entwicklung und der Aufbau von Produktionsstandorten für die Luftfahrtindustrie in Abu Dhabi. MT Aerospace erhält als etablierter Zulieferer für die Luft- und Raumfahrtindustrie die Chance, an den ehrgeizigen Plänen der Emirate zu partizipieren.

TELEMATIK + SATELLITENBETRIEB

Intelligente Wechselbrückensteuerung
mit der „Yellow Box“ von OHB



Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Segments Telematik + Satellitenbetrieb stieg um EUR 0,4 Mio. auf EUR 7,2 Mio. in der abgelaufenen Berichtsperiode. Da sich die Materialaufwendungen ebenso um EUR 0,5 Mio. im Vergleich zum Vorjahr erhöhten, lag das EBITDA mit EUR 0,5 Mio. nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Die Abschreibungen in Höhe von EUR 0,7 Mio. lagen über dem Vorjahreswert von EUR 0,6 Mio. Daraus resultiert ein negatives EBIT von EUR 0,2 Mio. in den ersten sechs Monaten 2009 (Vorjahr: TEUR – 23).

OHb Teledata berät Kuwait beim maritimen Küstenschutz

OHb Teledata berät den Staat Kuwait beim maritimen Küstenschutz. Um die Überwachung des Seeverkehrs vor der Küste Kuwaits zu verbessern, ist es das Ziel des Projekts, im dortigen Kontrollzentrum ein Konzept zur Optimierung der Kartendarstellung in Echtzeit zu erarbeiten. Diese Darstellung erfordert besonders schnelle Karten.

OHb Teledata stellt Projekt INWEST auf der Messe transport logistic vor

Als intelligentes Telematiksystem zur Wechselbrückensteuerung präsentierte OHb Teledata im Mai erstmalig die „Yellow Box“ auf der Messe transport logistic in München. Dabei wurde die „Yellow Box“ sowohl am Stand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie als auch am Stand der DHL vorgestellt. Die „Yellow Box“ ist eine kostengünstige Lösung, da sie sich an die verschiedenen logistischen Netze und Aufträge intelligent anpassen kann.

Neue Technologien zur Reduktion des Verkehrsaufkommens erforscht OHb Teledata im Projekt INWEST gemeinsam mit dem Bremer Forschungsinstitut BIBA, dem Softwarehaus micromata und DHL. Das Ergebnis ist das INWEST-System zur Einsatzplanung und -steuerung der DHL-Wechselbrücken. Der umfangreiche Feldtest des Systems mit rund 100 Wechselbrücken in mehreren DHL-Netzen wird im August dieses Jahres beginnen.



Verfolgung des weltweiten
Schiffsverkehrs dank
satellitenbasierter AIS-Daten

megatel setzt RFID-Projekt in der Cargo City am Frankfurter Flughafen um

Im Rahmen der ATLAS-Ausfuhrzollabwicklung unterstützt die megatel GmbH das Hamburger Unternehmen Dakosy AG. So hat megatel in der Cargo City auf dem Frankfurter Flughafen Zoll-Gestellungsorte zur Überwachung mit aktiver RFID-Technologie für das Dakosy-Produkt ZAPP-Air ausgerüstet und eine nahtlose Integration in den automatisierten Zollanmeldungsprozess hergestellt. Nach der erfolgreichen Pilotphase wird das System nun breitbandiger angewandt und befindet sich in der Vorbereitung zum flächendeckenden Einsatz. Parallel werden Planungen zur Serienproduktion verfolgt.

ORBCOMM ermöglicht AIRSIS die Nutzung satellitenbasierter AIS-Daten

ORBCOMM ermöglicht AIRSIS, einem führenden Anbieter von Informationslösungen für die maritime Industrie, durch eine im April geschlossene Distributions-Vereinbarung die Nutzung von satellitenbasierten AIS-Daten (Automatic Identification Service). Damit ist AIRSIS in der Lage, über seinen „PortVision-Service“ zusätzlich zu den bisherigen terrestrischen Daten nun auch satellitenbasierte AIS-Informationen zu nutzen. Das Unternehmen kann auf diese Weise sein Dienstleistungsportfolio um die Aspekte der weltweiten Darstellung von Schiffspositionsdaten und Schiffsbewegungen erweitern.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

H1 2009 in TEUR	Raumfahrt- systeme + Sicherheit	Nutzlasten + Wissen- schaft	Raum- transport + Aerospace Strukturen	Telematik + Satelliten- betrieb	Holding	Konsoli- dierung	Summe
Gesamtleistung	33.142	35.229	69.343	7.229	1.093	- 10.552	135.484
davon Innenumsätze	6.480	53	1	809	0	- 7.343	0
Materialaufwand und bez. Leistungen	18.069	20.420	33.400	3.517	0	- 9.154	66.252
EBITDA	3.283	2.030	6.575	497	13	0	12.398
Abschreibungen	1.071	913	1.905	697	25	- 26	4.585
EBIT	2.212	1.117	4.670	- 200	- 12	26	7.813
EBIT-Marge	6,7%	3,2%	6,7%	-	-	-	5,8%

H1 2008 in TEUR	Raumfahrt- systeme + Sicherheit	Nutzlasten + Wissen- schaft	Raum- transport + Aerospace Strukturen	Telematik + Satelliten- betrieb	Holding	Konsoli- dierung	Summe
Gesamtleistung	29.908	19.490	64.111	6.859	1.072	- 4.431	117.009
davon Innenumsätze	118	79	11	1.431	0	- 1.639	0
Materialaufwand und bez. Leistungen	14.583	5.801	30.714	3.036	0	- 3.158	50.976
EBITDA	4.640	1.784	6.857	530	17	0	13.828
Abschreibungen	968	936	1.849	553	19	- 26	4.299
EBIT	3.672	848	5.008	- 23	- 2	26	9.529
EBIT-Marge	12,3%	4,4%	7,8%	-	-	-	8,1%

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung & Entwicklung lag im ersten Halbjahr 2009 mit EUR 4,3 Mio. unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums von EUR 5,7 Mio.

INVESTITIONEN

Die Investitionen des OHB-Konzerns betragen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres EUR 5,6 Mio. (Vorjahr: EUR 3,5 Mio.) und sind durch Anzahlungen für die neue Werkshalle bei der MT Aerospace in Augsburg sowie Ausgaben für Betriebs- und Geschäftsausstattung dominiert.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Der Anstieg der Mitarbeiteranzahl auf 1.327 per 30. Juni 2009 im Konzern (30. Juni 2008: 1.254) resultiert im Wesentlichen aus der Kapazitätserweiterung in den Bereichen Raumfahrtssysteme + Sicherheit und Raumtransport + Aerospace Strukturen.

PERSONALSTRUKTUR DES KONZERNS

	30.6.2009	30.6.2008
Entwicklung, Systemengineering	371	360
HW-Fertigung, Mechanik, Service	492	454
Vertrieb, Projektmanagement	254	236
Verwaltung, Systemadministration	161	161
Qualitätsmanagement	49	43
Mitarbeiterzahl	1.327	1.254

NACHTRAGSBERICHT

Ariane 5-Trägerrakete bringt größten Kommunikationssatelliten ins All

Die europäische Ariane 5-Rakete brachte mit TerreStar-1 am 1. Juli den bisher größten kommerziellen Kommunikationssatelliten der Welt vom Weltraumbahnhof in Kourou in Französisch-Guyana ins All. Der 6,9 Tonnen schwere Satellit soll für den US-Mobilfunkanbieter TerreStar Networks 15 Jahre lang Kommunikationsdaten in die USA und nach Kanada senden. Der in diesem Jahr dritte Start war bereits der 31. erfolgreiche Start in Folge. Der nächste und damit vierte Start des Jahres ist für den 18. August geplant. Insgesamt sollen in diesem Jahr sieben Starts erfolgen.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

In dem Geschäftsbericht für das Jahr 2008 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. In dem aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB Technology-Konzerns.

PROGNOSEBERICHT

Der OHB Technology-Konzern geht von einer Zunahme der Gesamtleistung im Jahr 2009 auf ca. EUR 300 Mio. aus. Das EBITDA wird voraussichtlich auf EUR 31 Mio. steigen. Im Bereich des operativen EBIT (ohne Sondereffekte) erwartet die OHB Technology für das Jahr 2009 eine Steigerung auf rund EUR 21 Mio.

KONZERNABSCHLUSS

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONZERNS NACH IFRS

in TEUR	Q2/2009	Q2/2008	H1/2009	H1/2008
1. Umsatzerlöse	60.446	60.404	115.709	100.571
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.483	1.919	14.324	10.402
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	657	1.926	1.441	3.906
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.305	1.042	4.010	2.130
5. Gesamtleistung	68.891	65.291	135.484	117.009
6. Materialaufwand	33.343	30.072	66.252	50.976
7. Personalaufwand	22.322	20.909	42.999	39.560
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.295	2.070	4.585	4.299
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.113	7.034	13.835	12.645
10. Betriebsergebnis (EBIT)	2.818	5.206	7.813	9.529
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200	533	395	1.046
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.295	1.241	2.586	2.478
13. Währungsgewinne/-verluste	103	2	92	- 55
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
15. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	30
16. Finanzergebnis	- 992	- 706	- 2.099	- 1.457
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.826	4.500	5.714	8.072
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	586	1.061	1.914	2.147
19. Konzernperiodenergebnis	1.240	3.439	3.800	5.925
20. Minderheitenanteile am Konzernperiodenergebnis	- 196	- 608	- 595	- 938
21. Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen	1.044	2.831	3.205	4.987
22. Konzerngewinnvortrag *)	44.850	39.543	42.689	37.387
23. Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0
24. Konzerngewinn *)	45.894	42.374	45.894	42.374
25. Anzahl der Aktien (in Stück)	14.861.142	14.861.142	14.861.142	14.861.142
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,07	0,19	0,22	0,34
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,07	0,19	0,22	0,34

*) 2008 angepasst

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DES KONZERNS NACH IFRS

in TEUR	Q2/2009	Q2/2008	H1/2009	H1/2008
Konzernperiodenergebnis	1.044	2.831	3.205	4.987
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	380	683	- 737	- 2.408
Cash Flow Hedges	174	0	174	0
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungen	- 54	- 11	- 54	39
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	1.544	3.503	2.588	2.618

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS NACH IFRS

in TEUR	H1/2009	H1/2008
Betriebliches EBIT	7.813	9.529
nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	0	0
Betriebliches Ergebnis	7.813	9.529
Gezahlte Ertragsteuern	- 1.914	- 2.147
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0	0
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	4.585	4.299
Veränderungen Pensionsrückstellung	712	656
Brutto Cash-Flow	11.196	12.337
Zunahme (-) der aktivierten Eigenleistungen	- 1.399	- 3.484
Zunahme (-) der Vorräte	- 23.136	- 14.335
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 9.211	5.710
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	737	- 21.251
Zunahme (+) der erhaltenen Anzahlungen	32.034	6.172
Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	56	10
Mittelzufluss/ -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10.277	- 14.841
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen inkl. Erwerb Firmenwerte	- 5.555	- 3.535
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Einnahmen aus Abgängen des Anlagevermögens	0	6
Zins- und sonstige Finanzeinnahmen	395	1.076
Einzahlungen/Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	- 14
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 5.160	- 2.467
Dividendenausschüttung	- 3.715	- 3.730
Veränderungen der Rücklagen	0	0
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Finanzverbindlichkeiten	- 759	6.264
Erwerb eigener Anteile	0	- 93
Beteiligung Konzernfremde	0	- 29
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 2.586	- 2.478
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 7.060	- 66
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 1.943	- 17.374
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	826
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	92	- 55
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	46.565	43.629
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	44.714	27.026
Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere		
1. Januar	67.077	73.058
Veränderungen des Finanzmittelbestands inklusive Wertpapiere	- 3.173	- 24.256
30. Juni	63.904	48.802

BILANZ DES KONZERNS NACH IFRS

in TEUR	30.6.2009	31.12.2008
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	8.163	8.163
Übrige immaterielle Vermögenswerte	19.454	19.948
Sachanlagen	42.313	39.806
At-Equity-Beteiligungen	2.798	2.798
Übrige Finanzanlagen	7.931	8.315
Anlagevermögen	80.659	79.030
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.482	4.326
Wertpapiere	6.514	6.514
Latente Steuern	7.580	7.545
Übrige langfristige Vermögenswerte	18.576	18.385
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	99.235	97.415
Vorräte	102.427	79.291
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.128	77.794
Übrige Steuerforderungen	4.572	7.525
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4.651	5.517
Wertpapiere	12.676	13.997
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	44.714	46.565
Kurzfristige Vermögenswerte	261.168	230.689
Bilanzsumme	360.403	328.104
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	14.928	14.928
Kapitalrücklage	15.148	15.148
Gewinnrücklage	520	520
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 4.577	- 4.014
Eigene Anteile	- 632	- 632
Konzerngewinn nach Minderheitenanteilen	45.894	46.404
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	71.281	72.354
Minderheitenanteile	9.603	9.008
Eigenkapital	80.884	81.362
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	69.296	68.584
Langfristige sonstige Rückstellungen	2.464	2.145
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.128	2.992
Langfristige erhaltene Anzahlungen	64.929	37.831
Latente Steuerverbindlichkeiten	13.601	13.458
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	152.418	125.010
Kurzfristige Rückstellungen	18.257	22.517
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10.630	10.525
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.968	31.441
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	55.432	50.496
Steuerverbindlichkeiten	3.062	2.297
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	4.752	4.456
Kurzfristige Verbindlichkeiten	127.101	121.732
Bilanzsumme	360.403	328.104

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL NACH IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Eigen- kapital vor Minder- heiten- anteilen		Eigen- kapital Gesamt
		Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neube- wertungs- rücklage			Minder- heiten- anteile	Minder- heiten- anteile	
Stand 31.12.2007 *)	14.928	15.145	520	2.591	40.802	- 539	73.447	8.094	81.541
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 3.730	0	- 3.730	0	- 3.730
Konzern- jahresüberschuss	0	0	0	0	4.987	0	4.987	909	5.896
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0	0	0	- 2.455	0	0	- 2.455	0	- 2.455
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zukauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	- 93	- 93	0	- 93
Veränderungen Konsolidierungs- kreis	0	0	0	0	315	0	315	0	315
Stand 30.06.2008 *)	14.928	15.145	520	136	42.374	- 632	72.471	9.003	81.474
Stand 31.12.2008	14.928	15.148	520	- 4.014	46.404	- 632	72.354	9.008	81.362
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 3.715	0	- 3.715	0	- 3.715
Konzern- jahresüberschuss	0	0	0	0	3.205	0	3.205	595	3.800
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0	0	0	- 563	0	0	- 563	0	- 563
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zukauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderungen Konsolidierungs- kreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2009	14.928	15.148	520	- 4.577	45.894	- 632	71.281	9.603	80.884

*) angepasst

ANHANG

Allgemeine Informationen zum 6-Monatsbericht

Die OHB Technology AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB Technology AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2009 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 6. August 2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB Technology AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- | | |
|---|--|
| → OHB-System AG, Bremen | → MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, Grünwald |
| → STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin | → MT Mechatronics GmbH, Mainz |
| → Luxspace Sàrl, Betzdorf | → OHB Teledata GmbH, Bremen |
| → Kayser-Threde GmbH, München | → megatel Informations- und |
| → KT Automotive GmbH, München | Kommunikations- Systeme GmbH, Bremen |
| → KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, München | → Timtec Teldatrans GmbH, Bremen |
| → MT Aerospace Holding GmbH, Bremen | → Telematic Solutions SpA, Mailand |
| → MT Aerospace AG, Augsburg | → ORBCOMM Deutschland AG, Bremen |

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2009 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 34 % zugrunde gelegt.

Die Bilanz zum 31. Dezember 2007 wurde in einzelnen Positionen aufgrund von Fehlern bei der italienischen Konzerntochtergesellschaft Telematic Solutions S.p.A. in den Vorjahren angepasst. Die entsprechenden Auswirkungen zum 30. Juni 2008 sind berücksichtigt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2008 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2008 veröffentlicht.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 6. August 2009

Der Vorstand



Marco Fuchs
Vorsitzender des Vorstands



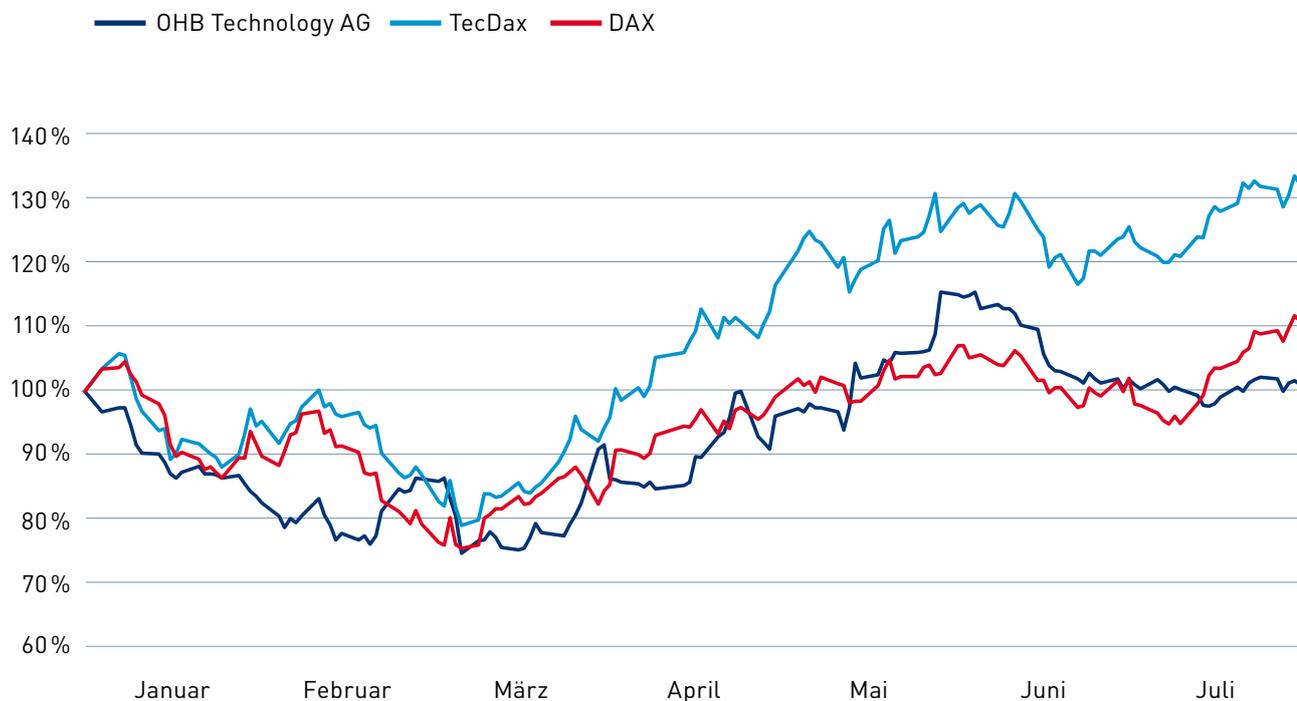
Prof. Dr. Manfred Fuchs
Vorstand Raumfahrt



Ulrich Schulz
Vorstand Telematik

AKTIE

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 31. Juli 2009 (indiziert)



Weltweite Erholung an den Kapitalmärkten

Die weltweiten Leitindizes Dow Jones, DAX und Nikkei verbuchten im ersten Halbjahr 2009 zunächst Kursrückgänge von 20% bis 25%. Nach einer kontinuierlichen Aufwärtsbewegung schlossen Dow Jones und DAX etwa auf dem Niveau zu Jahresbeginn, während der Nikkei sogar ein Plus von über 10% verbuchen konnte. Der Grund für den deutlichen Kursanstieg waren die Ergebnisse von einzelnen Frühindikatoren, die auf eine Bodenbildung des konjunkturellen Abschwungs hindeuteten. Gleichzeitig scheinen die Marktteilnehmer das Vertrauen in die Finanzmärkte wiedergewonnen zu haben. So betrug beispielsweise die Schwankungsbreite des DAX im Juli bis zu 8%.

Der Kurs der OHB-Aktie zeichnete im ersten Halbjahr 2009 weitestgehend die Bewegungen der Märkte nach. Zum 31. Juli 2009 notierte die OHB-Aktie bei 8,07 Euro (Xetra) und damit knapp über dem Kurs zu Jahresbeginn. Zwischenzeitlich schwankte der Kurs jedoch zwischen einem Minus von 24% und einem Plus von 15%. Damit entwickelte sich die OHB-Aktie ähnlich zum DAX. Der Vergleichsindex TecDAX konnte nach den anfänglichen Kursabschlägen deutlich ins positive Terrain zulegen. Zum 31. Juli lag der Kurs des TecDAX rund 31% höher als noch zu Beginn des Jahres. Verglichen mit dem Jahresultimo 2007 beträgt das Delta in der Kursentwicklung zwischen der OHB und dem TecDAX zum 31. Juli jedoch nur rund 10%.

In den ersten sechs Monaten 2009 belief sich das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen auf rund 5.000 Stück Aktien (Vorjahr: 8.800 Stück Aktien). Das Handelsvolumen war damit im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres in etwa so hoch wie im vorangegangenen ersten Quartal (rund 5.600 Stück).

DIE AKTIE IN DER ÜBERSICHT

in EUR	H1/2009	H1/2008
Höchstkurs, Xetra	9,35	13,92
Tiefstkurs, Xetra	5,85	7,80
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	8,03	8,57
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett)	5.017	8.848
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	119.872.611	127.933.783
Anzahl der Aktien	14.928.096	14.928.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

Investor Relations-Aktivitäten

Der „Capital Market Day“ im Februar hat wie in den Jahren zuvor den traditionellen Auftakt unserer Investor Relations-Aktivitäten im Jahr 2009 gebildet. In den nächsten Monaten wird sich OHB Technology auf verschiedenen Konferenzen präsentieren. Im August erfolgt ein Vortrag im Rahmen der Capital Goods & Steel Conference der Commerzbank in Frankfurt. Analysten und Investoren im Small- und Mid Cap-Bereich werden wir das Unternehmen auf der gleichnamigen Konferenz der Baader Bank in München im September präsentieren. Ebenfalls schon mit traditionellem Charakter erfolgt dann der Auftritt der OHB auf dem Deutschen Eigenkapitalforum im November in Frankfurt. Außerdem stehen wir insbesondere mit Investoren und Analysten kontinuierlich in Kontakt. Die Website des Unternehmens informiert stets über aktuelle Nachrichten der Unternehmensentwicklung. Die Einschätzungen der Analysten zur OHB-Aktie sind unverändert positiv.

RESEARCH COVERAGE

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
DZ BANK	4. August 2009	10,00	Kaufen
Commerzbank	30. Juli 2009	10,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	14. Mai 2009	10,00	Übergewichten
Sal. Oppenheim	19. März 2009	10,50	Kaufen
Viscardi Securities	5. Februar 2009	12,00	Kaufen

Hauptversammlung und Dividende

Die diesjährige Hauptversammlung der OHB Technology AG fand am 13. Mai 2009 in Bremen statt. Alle Punkte der Tagesordnung wurden mit großer Mehrheit angenommen. Die Hauptversammlung hat eine Dividende in Höhe von EUR 0,25 je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Die Ausschüttungssumme betrug folglich EUR 3,7 Mio. Der verbleibende Betrag von EUR 5,6 Mio. des Bilanzgewinns wurde auf neue Rechnung vorge-tragen. Die gezahlte Dividende liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres. Im Rahmen der Hauptversammlung wurde auch die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien erneuert. Die ursprüngliche Ermächtigung war bis zum 6. November 2009 befristet. Gemäß der Beschlussfassung ist die neue Ermächtigung bis zum 12. November 2010 gültig.

Eigene Anteile

Ein Aktienrückkaufprogramm erfolgt seit dem 1. November 2007 über die Börse und ist noch nicht abgeschlossen. Die Gesamtzahl der in diesem Zeitraum zurückgekauften Aktien beträgt 39.560 Stück, die zu einem Durchschnittspreis von EUR 11,79 erworben wurden. Die Gesellschaft hielt zum Bilanzstichtag 30. Juni 2009 aus dem vorherigen Aktienrückkaufprogramm bereits 27.394 Stück eigene Aktien. Damit beträgt der Gesamtbestand der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien zum 30. Juni 2009 66.954 Stück; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von rund 0,45%.

WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

30.6.2009	Aktien	Veränderung in Q2
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	2.000.690	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	414.796	-
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	3.493.064	-
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

FINANZTERMINE 2009

6-Monatsbericht/Conference Call	6. August 2009
Commerzbank Capital Goods & Steel Conference, Frankfurt/Main	26. August 2009
Baader Small and Mid Cap Conference, München	10. September 2009
9-Monatsbericht/Conference Call	6. November 2009
Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt am Main	11. November 2009

Bildnachweis

Seite 6: ESA/NASA

Seite 7: ESA und PACS Consortium

Seite 8: MPS (S. Solanki)

Seite 9: ESA – S. Corvaja

Seite 10: ESA – S. Corvaja

FÜR RÜCKFRAGEN:

Michael Vér

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8
28359 Bremen

Telefon 0421 - 20 20 727

Fax 0421 - 20 20 613

E-Mail ir@ohb-technology.de

Internet www.ohb-technology.de



Diesen 3-Monatsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.ohb-technology.de

OHB Technology – Offizieller Partner
von Werder Bremen